

## **Jubiläen und Ruhestand: Ehrungen bei der Stadtverwaltung Bingen**

Bei der Stadtverwaltung Bingen fanden Jubiläen für langjährige Mitarbeiter und die Verabschiedung von Gerhard Trapp statt.

In der Stadtverwaltung von Bingen fand kürzlich ein besonderes Ereignis statt, das die langjährige Zusammenarbeit von engagierten Mitarbeitern würdigte. Oberbürgermeister Thomas Feser händigte während einer festlichen Zeremonie im Sitzungssaal von Burg Klopp Auszeichnungen an mehrere Angestellte aus, die sich über die Jahre hinweg für die Stadt eingesetzt haben. Diese Feierlichkeiten heben nicht nur die Treue der Mitarbeiter hervor, sondern auch ihre bedeutenden Beiträge zum Gemeinwesen.

Mit einem herzlichen Dank und Glückwünschen ehrte Oberbürgermeister Feser fünf Mitarbeiter, die eine beeindruckende Dienstzeit von vier Jahrzehnten erreicht haben. Dagmar Eisenbach, Dietmar Fleck, Jutta Wolf und Michaela Wollmer dürfen stolz auf ihre tätigen Jahre zurückblicken, während Michaela O'Hara, die ebenfalls geehrt wurde, ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierte. Solche Jubiläen symbolisieren nicht nur die Beständigkeit der Mitarbeiter, sondern auch die Kontinuität und das Fachwissen, das sie im Laufe ihrer Dienstzeit aufgebaut haben.

### **Ein Abschied vom Berufsleben**

Neben den Jubiläen nahmen die Anwesenden auch Abschied von Gerhard Trapp, der nach Jahren des engagierten Arbeitens in

den Ruhestand verabschiedet wurde. Seit dem Jahr 2000 war er ein fester Bestandteil der Stadtverwaltung und begann seine Laufbahn als technischer Angestellter in der Abteilung für Hochbau. Mit seinen vielfältigen Erfahrungen, unter anderem im Tiefbau und in der Gebäudewirtschaft der Stadtwerke, hat Trapp viel zur Weiterentwicklung der Infrastruktur beigetragen. In seiner Rolle als Vorsitzender des Personalrats setzte er sich zudem aktiv für die Belange seiner Kollegen ein, was seine Führungsqualitäten und seinen Teamgeist unterstreicht.

Die Verabschiedung von Gerhard Trapp war nicht nur ein persönlicher Abschied, sondern auch eine Gelegenheit für die Anwesenden, um die gemeinsamen Erinnerungen zu würdigen und die Errungenschaften der letzten Jahre zu reflektieren. Feser hob hervor, dass Trapps Engagement und seine Unterstützung für die Mitarbeiterschaft einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Solche Führungspersönlichkeiten sind rare Schätze in einer Verwaltung und tragen zur positiven Kultur innerhalb des Teams bei.

## **Die Bedeutung von langfristiger Zusammenarbeit**

Die Feierlichkeiten in Bingen spiegeln die Wichtigkeit der Anerkennung und Wertschätzung von Mitarbeitern im öffentlichen Dienst wider. Langfristige Anstellungen bringen nicht nur Stabilität in die Verwaltung, sondern fördern auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Mitarbeiter, die die Herausforderungen und Errungenschaften ihrer Verwaltung über viele Jahre miterleben, entwickeln ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse und Ziele ihrer Stadt. Dies ist besonders wichtig in Zeiten, in denen die Anforderungen an Verwaltung und Dienstleistung stetig wachsen.

Die Verehrung langfristiger Mitarbeiter ist ein Zeichen des Respekts für die geleistete Arbeit und sollte als Vorbild für andere Institutionen dienen. Die Stadt Bingen zeigt, wie wertvoll solche Anlässe sind, um die menschlichen Beziehungen

innerhalb der Verwaltung zu stärken und gleichzeitig das Vertrauen der Bürger in die öffentliche Dienstleistung zu fördern. Wenn die Dienstleistungen von Menschen stammen, die über Jahre hinweg Fähigkeiten und Wissen gesammelt haben, profitieren letztlich alle Bürger von dieser Erfahrung.

Die Jubiläumsfeier und der Abschied von Gerhard Trapp sind nicht nur öffentliche Ereignisse, sondern sie können als Anstoß dienen, die Kommunikation und die Wertschätzung innerhalb anderer Verwaltungen und Organisationen zu verbessern. Diese Tradition in Bingen sollte nicht nur fortgeführt, sondern auch in anderen Städten als Vorbild gelten. Wir sollten uns alle daran erinnern, wie wichtig es ist, menschliche Leistungen zu würdigen und langfristige Partnerschaften im Berufsleben zu schätzen.

## **Ehrung langjähriger Mitarbeiter**

Die Stadtverwaltung Bingen hat mit der Feier der Dienstjubiläen eine wertvolle Tradition fortgesetzt. Langjährige Mitarbeiter wie Dagmar Eisenbach, Dietmar Fleck, Jutta Wolf und Michaela Wollmer haben in ihren vier Jahrzehnten bei der Stadt Bingen nicht nur ihre beruflichen Fähigkeiten unter Beweis gestellt, sondern auch entscheidend zur Entwicklung der Kommunalverwaltung beigetragen. Ihre Erfahrungen und ihr Wissen fließen in die tägliche Arbeit und in die Weiterentwicklung des Services für die Bürger ein.

Diese Ehrungen sind nicht nur eine Anerkennung der persönlichen Leistung, sondern auch ein Zeichen des Respekts gegenüber der Loyalität und Kontinuität, die für die Stabilität einer Behörde unerlässlich sind. Für die Stadtverwaltung sind solche langjährigen Mitarbeiter oft die Garanten für ein gesunderhaltendes Betriebsklima und einen effizienten Know-how-Transfer. Diese Kontinuität ist besonders in Zeiten des Wandels, etwa durch Digitalisierung oder Veränderungen in der Bevölkerung, von großer Bedeutung.

## **Der Ruhestand von Gerhard Trapp**

Gerhard Trapp, der 2000 in den Dienst der Stadt Bingen trat, verabschiedete sich mit einem beeindruckenden Rückblick auf seine Karriere. Seine Tätigkeiten in der Abteilung Hochbau sowie in den Stadtwerken haben nicht nur zur Verbesserung der Infrastruktur beigetragen, sondern auch die Entwicklung von Projekten zur Lebensqualität in der Stadt maßgeblich beeinflusst. Seine Rolle als Personalratsvorsitzender zeigt, dass er nicht nur ein technischer Angestellter war, sondern auch ein engagierter Vertreter seiner Kollegen, was sein starkes Engagement für ein besseres Arbeitsumfeld unterstreicht.

Eine Verabschiedung wie die von Trapp sorgt oft für nachdenkliche Momente im Kollegium. Es ist der Zeitpunkt, in dem die Mitarbeiter innehalten, um über die Zukunft nachzudenken und darüber, wie sie die Werte und Erfahrungen ihrer Vorgänger in ihrer eigenen Arbeit umsetzen können. Trapps Abschied wird sicherlich eine Lücke hinterlassen, die nach Möglichkeit geschlossen werden muss.

## **Die Bedeutung von Ehrungen in der öffentlichen Verwaltung**

Ehrungen und Verabschiedungen sind zentrale Elemente des Personalmanagements in der öffentlichen Verwaltung. Sie fördern nicht nur die Mitarbeiterbindung, sondern tragen auch zur positiven Außendarstellung der Verwaltung bei. In einer Zeit, in der die öffentliche Wahrnehmung von Institutionen oft kritisch ist, kann eine solche Feierlichkeit das Vertrauen in die staatlichen Einrichtungen stärken.

- Stärkung der Arbeitgebermarke
- Erhöhung der Mitarbeitermotivation
- Förderung des Wissensaustauschs

Die positive Wertschätzung von Leistungen und die Anerkennung der Erfahrung älterer Mitarbeiter sind essenziell, um eine harmonische und produktive Arbeitsatmosphäre zu

schaffen. Solche Events bieten zudem die Gelegenheit, neue und jüngere Mitarbeiter zu motivieren und sie zu ermutigen, ähnliche langfristige Bindungen zur Stadtverwaltung aufzubauen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**